

Gold für Brill, Pech für Schad

KEGELN Kegler vom KV Sontra überzeugen bei Hessenmeisterschaft

Sontra/Ronshausen – Fast durchweg zufriedene Gesichter gab es bei den Sontraler Keglern nach den hessischen Meisterschaften in Sontra und Ronshausen (Landkreis Hersfeld-Rotenburg). Tobias Brill gelang in der Einzelkonkurrenz beim Endlauf in Ronshausen ein großer Coup. Der aus Bosserode stammende frühere Bundesliga-Kegler wurde mit starken 836 Holz hessischer Meister – sein bereits dritter Einzeltitel bei den hessischen Meisterschaften.

„Es war ein enges Finale“, berichtet Brill, der sich mit Janis Schmitt, Timo Mandelik (beide SKC Waldbrunn-Hadamar) und seinem Vereinskollegen Andreas Schad ein spannendes Duell lieferte. Schad erwischte den besten Start und lag zur Halbzeit nach zwei Bahnen in Führung. „Ich war gut drauf, aber dann habe ich die dritte Bahn mit nur 184 Holz weggeschenkt. Diese Chance haben meine Konkurrenten natürlich sofort genutzt“, ärgert sich Schad. Brill zog mit einer starken dritten Bahn (224 Holz) und insgesamt 40 Holz mehr an ihm vorbei.

Auch Janis Schmitt konnte mit 817 Holz noch an Schad vorbeiziehen. Für Schad war der dritte Platz mit 810 Holz besonders ärgerlich, da er sich dadurch nicht für die deutschen Meisterschaften im Einzel qualifizieren konnte. Ein Umstand, den Titelträger Brill kritisch sieht: „Ich finde, alle Podestplätze sollten die Möglichkeit haben, sich bei den deutschen Meisterschaften zu präsentieren.“ Timo Mandelik wurde mit 803 Holz Vierter. Moritz Gerlach, der für den verletzten Simon Keiler nachrückte, belegte mit 735 Holz Rang acht. Florian Böhm musste im Vorlauf mit 836 Holz und Platz 11 die Segel streichen.

Im Paarkampf ließen Tobias Brill und Andreas Schad nichts anbrennen: Mit 822 Holz triumphierte das Duo souverän auf der Heimbahn an der Sontraler Jahnstraße. Jan und Tino



Tobias Brill von KV Sontra holte sich im Paarkampf und im Einzel die Hessenmeisterschaft.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

Anders mussten sich mit 737 Holz und Platz zwei deutlich geschlagen geben. „Das war eine starke Vorstellung von uns – da wollen wir in Nordhorn weitermachen“, sagt Schad, der zusammen mit Brill zum Favoritenkreis zählt. Gunnar Beck und Torben Möller schieden mit 585 Holz im Vorlauf auf Rang elf aus.

Das Triple blieb Sontras Tobias Brill jedoch verwehrt. Im Paarkampf Mixed belegte er mit seiner Frau Sabrina Brill mit 704 Holz den zweiten Platz. „Das war ärgerlich, wir hatten keinen guten Tag. Ich habe großen Wert darauf gelegt, dass wir diesen Titel holen“, so Brill, der in dieser Partie keinen Startplatz für die deutsche Meisterschaft ergattern konnte. Das Ehepaar Markus und Christina Langer schied im Vorlauf mit 489 Holz aus.

Dafür zeigte Sabrina Brill im Einzel eine starke Leistung: Mit



Einen Hessenmeistertitel im Paarkampf und einen dritten Platz im Einzel gab es für Andreas Schad.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

hervorragenden 852 Holz auf der Sontraler Bahn sicherte sie sich den zweiten Platz und da-

mit Christina Langer (535 Holz) und Rang vier die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft nur knapp – es fehlten 33 Holz.

Der deutsche Juniorenmeister und „Sportler des Jahres 2024“ im Spontkreis Werra-Meißner, Finn Möller, erwischte in der U24-Konkurrenz einen gebräuchten Tag. Mit schwachen 733 Holz blieb er deutlich hinter den Erwartungen zurück und landete nur auf Rang sieben.

Im weiblichen U24-Wettbewerb sicherte sich Josy Spielhalter mit 665 Holz und dem vierten Platz das Ticket für die deutschen Meisterschaften, die vom 24. bis 31. Mai in Nordhorn ausgetragen werden. Sontras Neuzugang Sebastian Klöpfel war nicht mit von der Partie, weil er die Bezirksmeisterschaften aufgrund seiner Schiedsrichtertätigkeit bei der Kegel-Weltmeisterschaft in São Paulo verpasste. **MARVIN HEINZ**